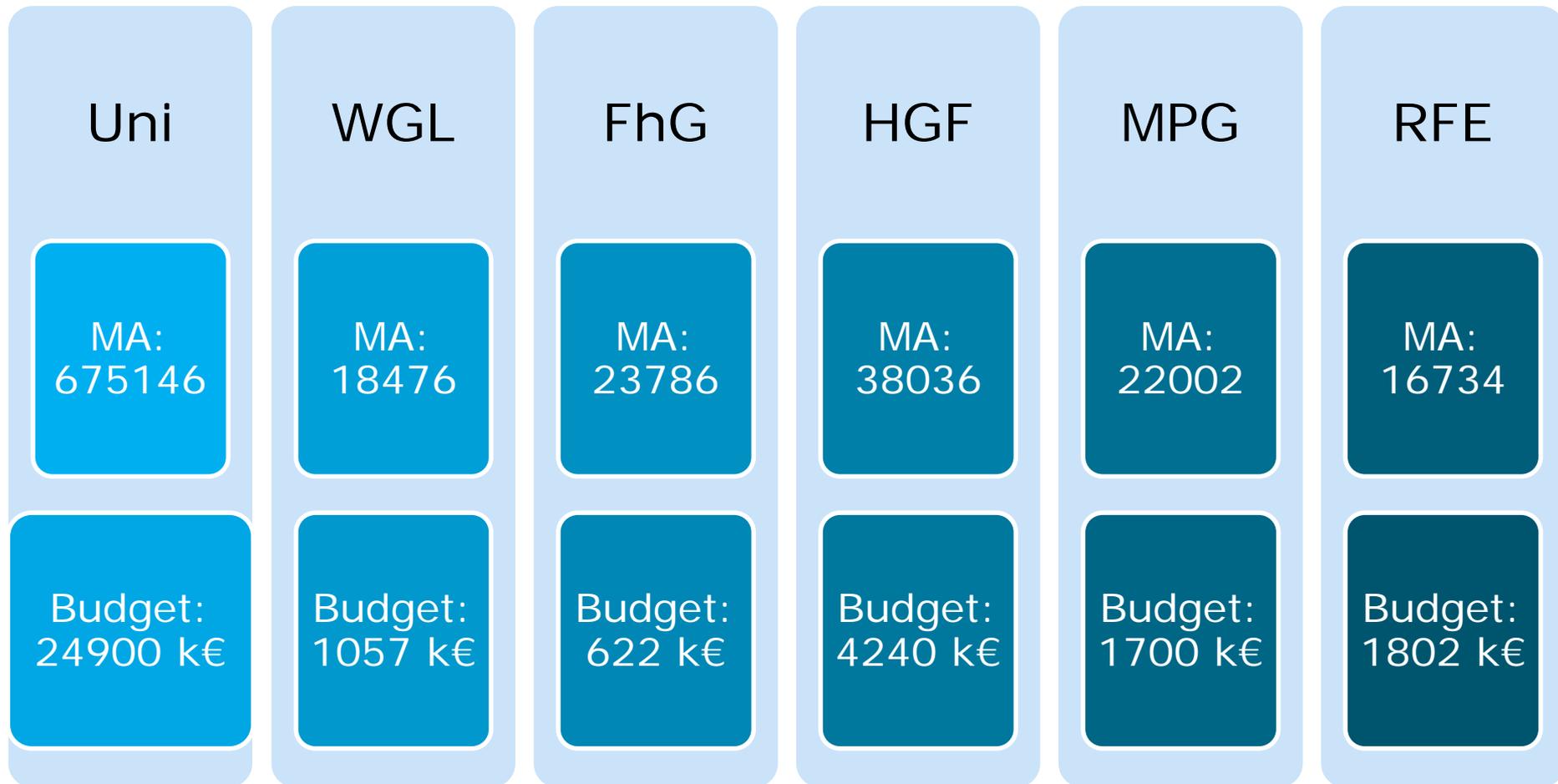

FORSCHEN-PRÜFEN-BERATEN

ZIELE UND AUFGABEN DER RESSORTFORSCHUNG

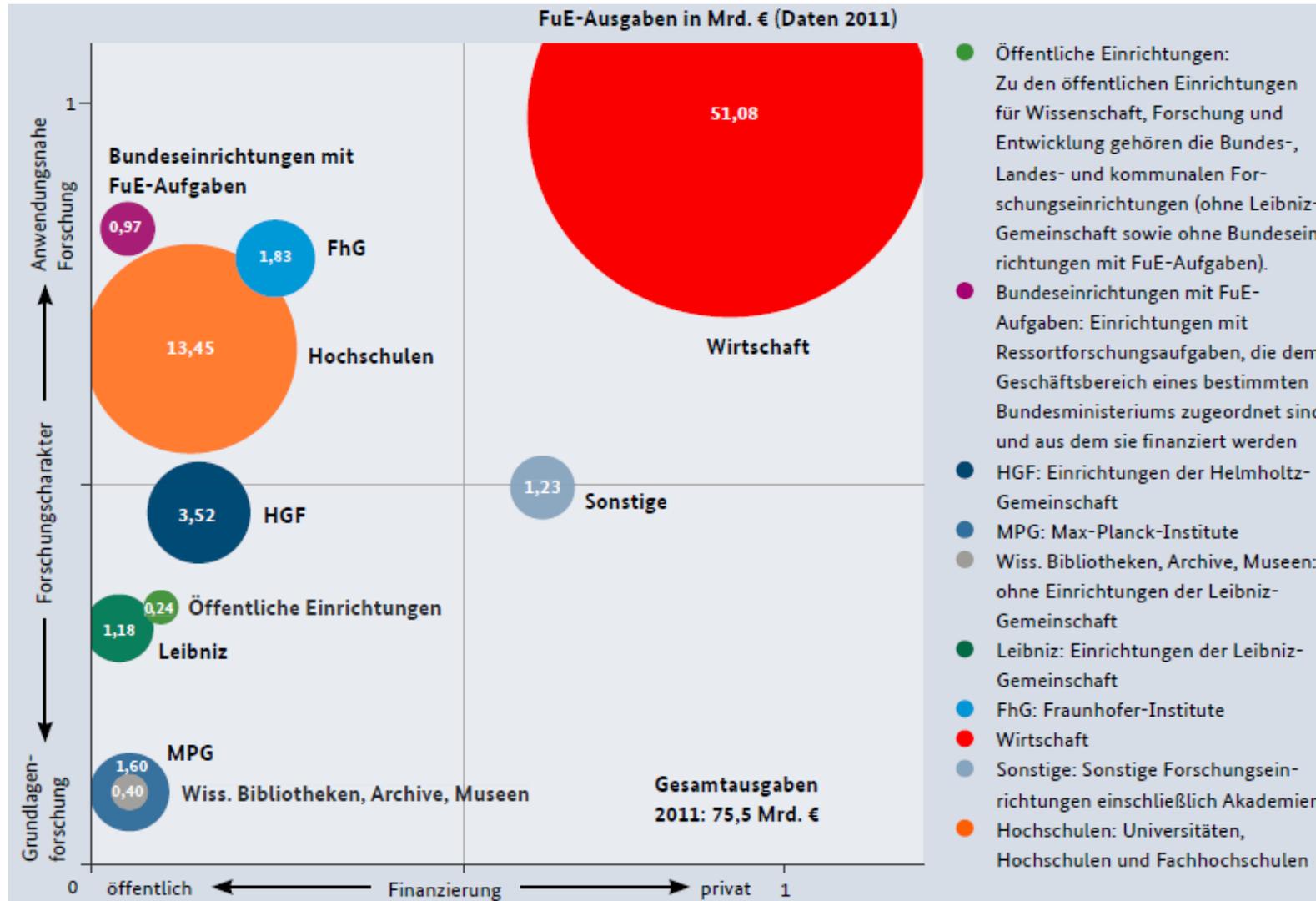
Ulrich Panne



Zahlen BUFI 2014; PFI 2015; Jahresberichte

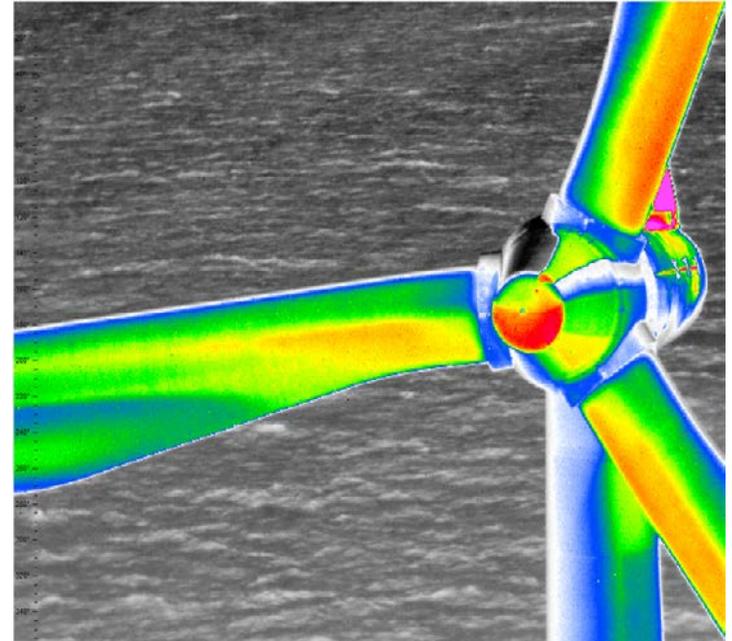
Forschen in Deutschland

(Quelle: Bundesbericht Forschung und Innovation 2014)



Was ist die Ressortforschung?

-
- Ressortforschung ist FuE des Bundes, die der Vorbereitung, Unterstützung oder Umsetzung politischer Entscheidungen dient
 - Die Ressortforschung greift aktuelle gesellschaftliche, technologische und wirtschaftliche Fragestellungen auf
 - Ressortforschung fällt in den Zuständigkeitsbereich und die Verantwortung der einzelnen Ressorts (Artikel 87 Abs. 3 GG)





- Die *Bundeseinrichtungen mit FuE Aufgaben* (37, BUFI 2014) besitzen unterschiedliche Rechtsformen
- Aufgaben der RFE in den Errichtungsgesetzen bzw. den Satzungen: Sie leiten sich *nicht* primär aus wissenschaftlichen Disziplinen her, sondern aus übergeordneten Zielsetzungen, z.B. Daseinsvorsorge, Verbesserung der Lebensbedingungen oder Förderung der Wirtschaft
- RFEs sind periphere Organisationen (Luhmann) und befinden sich daher im Wissenschaftssystem an den Schnittstellen zu anderen gesellschaftlichen Teilsystemen
- Forschungsthemen top-down und bottom-up

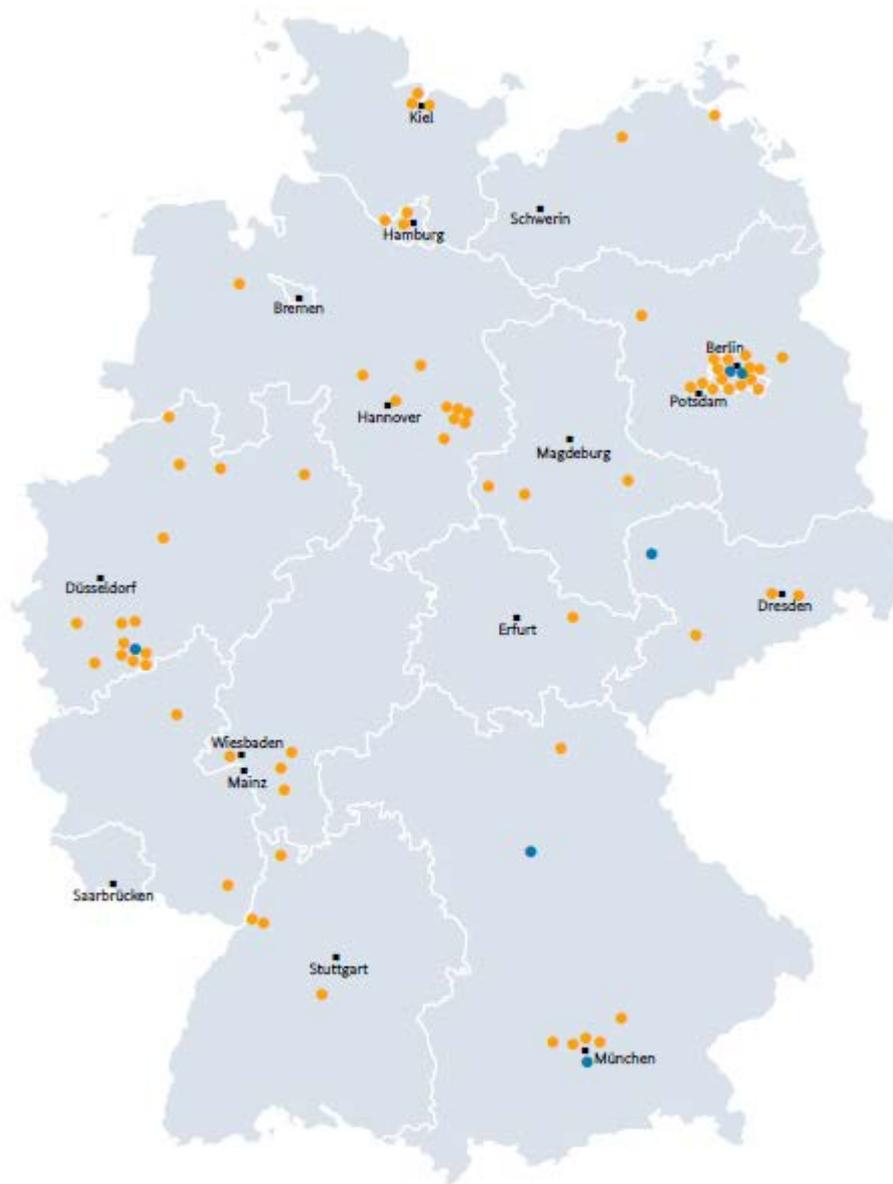
Was leistet die Ressortforschung?



- Eigene Forschung und Entwicklung: Problemorientiert und praxisnah; interdisziplinär ausgelegt
- Informationsbeschaffung und Politikberatung: Generiert Transferwissen und erbringt Übersetzungsleistungen vom wissenschaftlichen System
- Verbindet kurzfristig abrufbare wissenschaftliche Kompetenz mit der Fähigkeit, langfristig angelegte Fragestellungen kontinuierlich bearbeiten zu können
- Hoheitliche Aufgaben: Regulierungs- und Prüfaufgaben
- Bereitstellung von Dienstleistungen für Dritte und Öffentlichkeit: Bindet transdisziplinär Nutzer und Anwender des Wissens ein, nichtstaatliche Regelsetzung
- Ausbildung

Ressortforschung in Deutschland

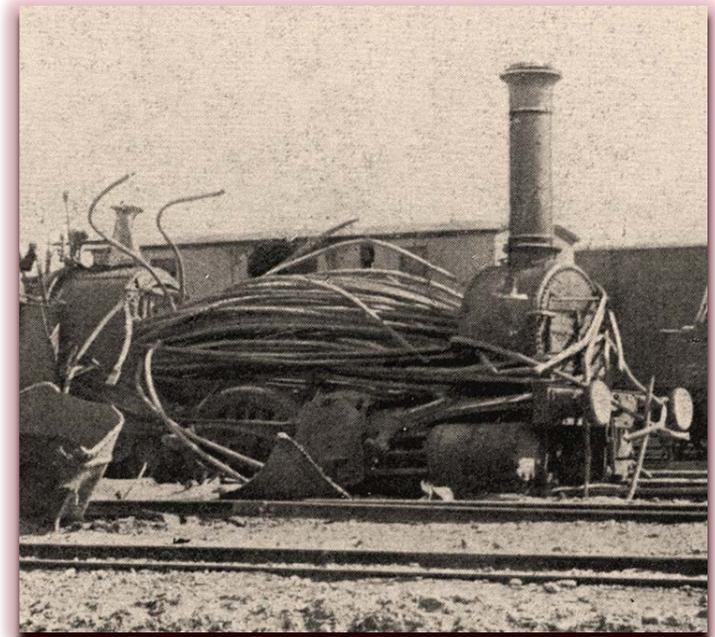
Quelle: Bundesbericht Forschung und Innovation 2014



- FuE-Einrichtungen mit kontinuierlicher Zusammenarbeit
- Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben
- Landeshauptstädte

1870-1900

- Aufbau staatlicher Infrastruktur
- Bedarf an staatlichem Handlungs- und Entscheidungswissen durch beschleunigte Industrialisierung (BAM, PTB)
- Aufbau staatliches Gesundheitswesen (Kaiserliche Deutsche Gesundheitsamt)
- Nahrungssicherung und -sicherheit durch die Erzeugung und Vermittlung von Produktionswissen an die Landwirtschaft und die Lebensmittelverarbeitung (Biologische Reichsanstalt für Landwirtschaft, JKI)



1948-1960

- Eigenständige militärische Ressorteinrichtungen
- Auf- und Ausbau von Instituten in den Bereichen Infrastruktur (BAST, 1951, DWD, 1952).
- Gründung sozialwissenschaftlicher Institute (Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, IAB, 1967)
- Spezialisierung von Einrichtungen, z.B. RFE für jedes Grundnahrungsmittel

1970-1990

- Neue Politikfelder wie Umwelt und Naturschutz (UBA, 1974, Bundesamt für Naturschutz, BfN, 1993, Bundesamt für Strahlenschutz, 1989)

Evaluation durch den Wissenschaftsrat 2004-2009



-
- WR spricht der Forschung in den RFE einen eigenen Nomos ab:
 - Forschung gehört zum allgemeinen wissenschaftlichen Feld
 - Qualität der anderen Leistungsbereiche, z.B. Politikberatung und Normung, ist unmittelbar durch die Forschungsqualität gegeben
 - *Aber:* Verknüpfung von FuE mit anderen Aufgaben innerhalb der Einrichtungen als Begründung dafür, dass die Ministerien für ihre Forschungs- und Entwicklungszwecke über eigene Institute verfügen
 - Bundesregierung, 2007: „Ihre Fähigkeit, Wissenschaft, Politikberatung und Vollzug miteinander zu verknüpfen und für das Regierungshandeln aufzubereiten, macht die Besonderheit und das Alleinstellungsmerkmal dieser Einrichtungen aus“
 - aus „Zehn Leitlinien einer modernen Ressortforschung“;
 - „Konzept einer modernen Ressortforschung“

Was ist „gute“

Ressortforschung?

-
- RFEs sind an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik positioniert
 - Kommunikation zwischen beiden Systemen erfordert gegenseitiges Verständnis der Denkweisen, der Zielsysteme und der Wege zur Zielerreichung
 - Unterschiedliche Wahrheitskonzeptionen
 - Naturwissenschaften vertreten einen Wahrheitsanspruch, der darauf beruht, dass sie ihre Erkenntnisse mittels fundierter, objektiver wissenschaftlicher Theorien und Methoden gewinnen
 - Die Politik trifft ihre Entscheidungen aufgrund einer vernünftigen und logischen Abwägung verschiedener Handlungsoptionen, also *einer diskursiven Meinungsbildung*

-
- Politikberatung durch die Wissenschaft kann diesen Prozess der Meinungsbildung nicht ersetzen, sondern nur unterstützen
 - Politische Entscheidungen und Regelungen können so auf einer rationalen, evidenzbasierten Grundlage getroffen werden
 - *Aber:* Legitimation für Handeln wie auch für Nichthandeln
 - Probleme:
 - Die Wissenschaft vertritt mehrere Meinungen
 - Die Wissenschaft hat zu wenig Verständnis der politischen Akteure
 - Die Wissenschaft hat zu viel Affinität zu politischen Akteuren

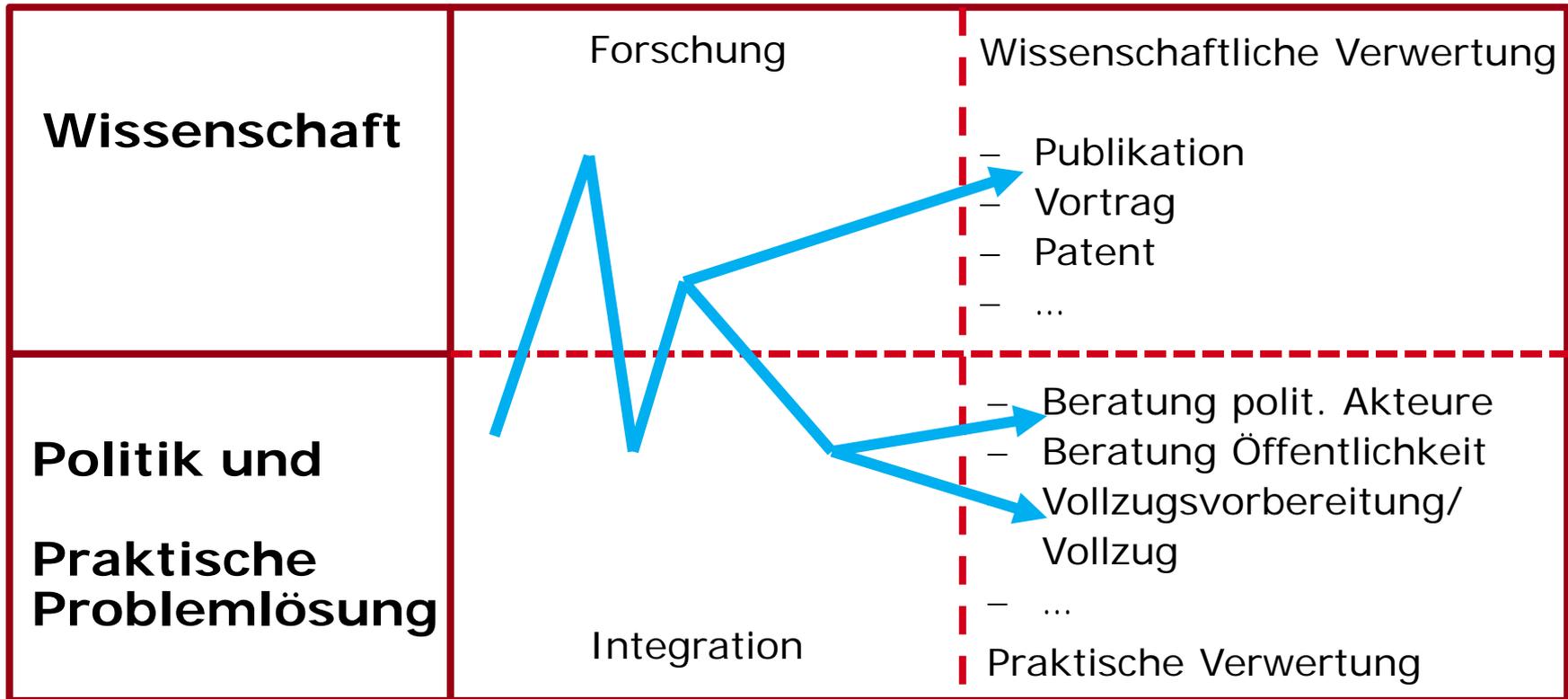
Wissenschaftliche Politikberatung und die Ressortforschung

-
- Kooperation zwischen Wissenschaft und politischen Entscheidern prägen die Ressortforschung
 - „Pathologisches“ Dilemma zwischen politischer Vereinnahmung und Akademisierung?
 - Der Kern wissenschaftlicher Arbeit, also
 - die Wahl der Methoden,
 - die Interpretation der Ergebnisse und
 - die Diskussion mit der wissenschaftlichen Community

darf durch Externe nicht beeinflusst werden

- Intraorganisatorische Arbeitsteilung zwischen eher forschungs- und eher beratungsorientierten Bereichen
- Realisierung der Grundprinzipien der Politikberatung: Distanz, Pluralität, Transparenz und Öffentlichkeit

Wissenschaftliche Politikberatung und die Ressortforschung



→ Produktionslinie zwischen Forschung, Integration und Verwertung

nach: Böcher, M., & Krott, M. (2011). Institutionalisierung multi- und transdisziplinärer Umweltwissenschaften durch Ressortforschungseinrichtungen. In K. Fischer, H. Laitko, & H. Parthey (Eds.), *Interdisziplinarität und Institutionalisierung der Wissenschaft: Wissenschaftsforschung Jahrbuch 2010* (pp. 59-80). Berlin: Wissenschaftlicher Verlag Berlin.



- Ressortforschung verbindet Dienstleistung und Forschung
- Ressortforschung kann durch eine langfristige Ausrichtung bestimmte ökonomische Risiken und Kosten tragen und beugt einem Marktversagen vor
- Die Begutachtung des „terra incognita“, Ressortforschung, durch den Wissenschaftsrat hat langfristige und gute Reflexionsprozesse ausgelöst
- Einbindung nationaler Behörden in europäische Netzwerke wird die Rolle der RFE verändern
- Veränderung des deutschen Wissenschaftssystem wird die RFE auch bewegen

-
- Bach, T. (2010). Policy and management autonomy of federal agencies in Germany. In P. Lægreid & K. Verhoest (Eds.), *Governance of public sector organizations – proliferation, autonomy and performance* (pp. 89–110). Hampshire: Palgrave Macmillan.
- Bach, T., & Jann, W. (2010). Animals in the administrative zoo: Organizational change and agency autonomy in Germany. *International Review of Administrative Sciences*, 76(3), 443–468.
- Barlösius, Eva, 2008: Zwischen Wissenschaft und Staat? Die Verortung der Ressortforschung. WZB Discussion Paper P 2008-101, Berlin: WZB.
- Barlösius, Eva, 2009: „Ressortforschung“, in: Hornbostel, Stefan/Knie, Andreas/Simon, Dagmar (Hrsg.), *Handbuch Wissenschaftspolitik*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 377-389.
- BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) (Hrsg.), 2007: Zehn Leitlinien einer modernen Ressortforschung. Bonn/Berlin: BMBF.
- Philipps, Axel, 2011: Errichtung und Zurechnung von Ressortforschungseinrichtungen. Eine Frage des Bedarfs an wissenschaftlicher Expertise?, in: *Berichte zur Wissenschaftsgeschichte* 34 (1), S. 7-26.
- Barlösius, E. (2009). „Forschen mit Gespür für politische Umsetzung“ – Position, in-terne Strukturierung und Nomos der Ressortforschung. *dms*, 2(2), 347-366.; Barlösius, E. (2011). Der Wandel der Ressortforschungseinrichtungen während des Evaluationsprozesses. In: Hornbostel, Stefan & Anna Schelling (Hg.): *Evaluation: New Balance of Power?* iFQ-Working Paper No. 9, 57-68.
- Böcher, Michael /Krott, Max, 2012: Professionelle Integration als zentraler Baustein zur Qualitätssicherung von Politikberatung, in: *Zeitschrift für Politikberatung* 5, S. 13-22.
- Künast, Renate, 2007: „Die Kuh umzingeln“. Gespräch mit Wolfert von Rahden und Christoph Mielzarek, in: *Gegenworte*, Herbst 2007, Heft 18, S. 53-56.
- Luhmann, Niklas (1992): *Wissenschaft als System*. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Lundgreen Peter, Bernd Horn, Wolfgang Kohn, Günter Küppers, Rainer Paslack, *Staatliche Forschung in Deutschland 1870–1980*, Frankfurt am Main/New York: Campus 1986;
- Weingart, Peter. (2010): *Wissenschaftssoziologie*. In: Simon, Dagmar/Knie, Andreas/Hornbostel, Stefan (Hrsg.): *Handbuch Wissenschaftspolitik*. Wiesbaden, S. 118-129.
- Weingart, Peter, Justus Lentsch, *Wissen–Beraten–Entscheiden. Form und Funktion wissenschaftlicher Politikberatung in Deutschland*. Weilerswist: Velbrück 2008.
- Wissenschaftsrat (2010): *Empfehlungen zur Profilierung der Einrichtungen mit Ressortforschungsaufgaben des Bundes*. Lübeck: Wissenschaftsrat, Drs. 10295-10.; Wissenschaftsrat (2007): *Empfehlungen zur Rolle und künftigen Entwicklung der Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben*. Köln: Wissenschaftsrat